

Vorlage Nr. 17/0213

Federf. Stadtamt: Amt für Planen, Bauen, Umwelt

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für integrierte Innenstadtentwicklung	Stadtbaurat Dr. Kreuzer	Kenntnisnahme	27.06.2017	9

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Radabstellanlagen in der Innenstadt

a.) Sachstandsbericht der Verwaltung

b.) Antrag nach § 7 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Gladbeck und seine Ausschüsse - Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 18.05.2017 "Errichtung von Fahrradständern an bestimmten Punkten in der Innenstadt"

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Im Zuge der Neugestaltung der Fußgängerzone wurde an dem seit den frühen 1990er Jahren verfolgtem Konzept der Radverkehrsführung in der Gladbecker Innenstadt und dem damit verbundenen Konzept des Fahrradparkens festgehalten: In unmittelbarer Nähe der Fußgängerzone wurden an den verschiedenen Zugangsbereichen die Abstellanlagen konzentriert, während in den zentralen, tagsüber nicht für den Radverkehr freigegebenen Fußgängerbereichen (Hochstraße und Horster Straße) auf Fahrradständer verzichtet wurde. Damit sollen Konflikte zwischen Radfahrenden sowie Fußgängerinnen und Fußgängern minimiert werden.

Da die Gladbecker Innenstadt mit dem Fahrrad sehr gut erreichbar ist, gehören (abgestellte) Fahrräder auch in Bereich der Fußgängerzone zum Alltagsbild. Nicht immer reichen die Abstellanlagen aus, insbesondere nachdem vor dem ehemaligen Karstadt-/Hertie-Gebäude im Zuge der Abrissarbeiten die Abstellanlage entfallen ist. Daher fragte auch der SPD Ortsverein Gladbeck-Mitte in einem am 15.03.2017 eingegangenen Schreiben bei der Verwaltung an, ob in der Hochstraße bzw. Horster Straße weitere Abstellanlagen eingerichtet werden könnten, um ein geordnetes und gesichertes Abstellen zu ermöglichen (vgl. Anlage 1).

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Im Zuge der Förderung des Radverkehrs und der Erreichbarkeit der Innenstadt ist die Verwaltung bemüht, eine attraktive Radinfrastruktur anzubieten, zu der auch eine möglichst ausreichende Anzahl von Abstellanlagen an den zentralen Punkten in guter funktionaler Qualität zählen. Dabei sind neben grundsätzlichen konzeptionellen Überlegungen auch die konkurrierenden Ansprüche an die begrenzten Flächen miteinander in Einklang zu bringen. So sind Feuerwehrtrassen ebenso freizuhalten wie barrierefreie Laufwege und temporäre Aufstellflächen für Feste, Wochenmärkte und ähnliches.

Über die aktuellen Erkenntnisse und Planungen zu diesem Thema wird die Verwaltung in der Sitzung berichten.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung

nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für integrierte Innenstadtentwicklung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
I.V.



Dr. Volker Kreuzer
- Stadtbaurat -

In der Sitzung des

- _____-Ausschusses
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: